

Kurz erzählt

Ich stelle meine Ernährung auf vegan um und finde es spannend, mal wieder genau zu schauen, was man so täglich isst und was sich besser machen lässt. Im Alltag klappt es schon ganz gut, ich vermisse auch nichts, aber außerhalb bin ich vorerst doch ein unkomplizierter Vegetarier, 90% vegan sind ja auch schon ganz gut, oder? Der NaBu hat hier in Oberndorf einen Vortrag zu Neuseeland angeboten und anschließend die Pläne fürs nächste Jahr vorgestellt, vielleicht kann ich da ja mitmachen. Für Ina Müller-Schmoß von den [Blogpatenschaften](#) habe ich meinen ersten [Artikel](#) geschrieben, weitere sind geplant.

Tiere

Die Wintersaison hat jetzt richtig zugeschlagen, ich bin ständig am füttern, tränken, ausmisten. Durch die vielen Regentage ist die Weide gerade im Bereich vor dem Stall total verschlammt, ich versuche mit Karren voller Buschschnitt, altem Heu und Stroh zumindest teilweise dagegenzuhalten. Anfangs dachte ich, das klappt nie, ich befinde mich hier auf verlorenem Posten, irgendwann versinken die Tiere völlig, doch inzwischen zeigen sich erste Erfolge, ich komme schon wieder recht gut mit der Schubkarre zum Misthaufen und auch der Übergang zur Kälberweide ist begehbar. Ich werde also weiterhin Karre um Karre mit Holzresten und Stroh vollschaukeln. Melli und Wierna sind derzeit dauernd am Rumzanken, anschließend steht dann jede in einer anderen Ecke der Weide und schmollt - bis zum nächsten Gerangel.

Kunst

Die Ausstellung im Cadenberger Rathaus ist gut gelaufen, anschließend gings mit den restlichen Figuren und noch einigen Steinfiguren auf den Oberndorfer Weihnachtsmarkt. Da ich wegen der Tiere nicht die gesamte Zeit am Stand sein konnte, war ich froh, dass Sylvia in meiner Abwesenheit den Stand mit übernahm und auch beim Auf- und Abbau mithalf, danke. Samstagnachmittag sangen wir mit dem Shantychor in der Kirche, hat gut geklappt. Unser traditionelles Singen in den Altenheimen Oberndorf und Cadenberge fand eine Woche später statt. Es ist jedesmal wieder verblüffend wie unterschiedlich die Bewohner auf unser Programm reagieren, manche werden trübsinnig, weinen und müssen rausgehen, andere wieder singen laut und kräftig mit und strahlen vor Freude, bei vielen ist es wahrscheinlich gemischt, hier die Freude über bekannte Lieder, dort vielleicht ein wenig Wehmut, weil man jetzt allein ist, oder die Kinder weit weg sind, u.ä.

Hof

Der Elektriker hat im Stall eine zusätzliche Steckdose für Normalstrom installiert, damit ich ein Stromgerät für die Weide direkt anschließen kann, derzeit habe ich von meinem Nachbarn noch ein Batteriegerät, das man einfach ans Weideband ankleben kann. Ein anderer Nachbar, der den Sommer über sein Jungvieh auf der Weide hinter meinem Haus laufen lässt, hat mir jetzt ein altes Gerät gebracht, das er nicht benutzt, weil er stärkere Geräte braucht, danke. Muss jetzt nur noch alles ordentlich angeschlossen werden. Da ich nicht länger wie auf rohen Eiern über meinen Dachboden balancieren will, habe ich den Zimmermann kommen lassen, um mal einen Renovierungsplan zu entwickeln, wichtig ist Trittsicherheit. Da noch massenweise altes Heu da oben lagert, das ich aber über den Winter runterschaukeln und als Einstreu benutzen werde, kann er nicht allzu viel zum Ausmaß der Schäden sagen. Einiges allerdings sieht man ganz gut auch von unten, er wird also mal grob kalkulieren. Inzwischen turne ich weiter da oben rum und hoffe, dass mein Schutzengel ein Auge auf mich hat.

Weitere Ideen/Projekte

Jetzt wünsche ich allen erstmal eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Danke an alle, die meine Arbeit mit Interesse verfolgen, mir mit guten Tips und konkretem Tun weiterhelfen und mir das Gefühl geben, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Mal sehn wie es 2010 weitergeht. Hintergründe und Näheres dazu demnächst...